

Protokoll
Jahreshauptversammlung Asylkreis Eppstein e.V.
(im Folgenden: „Asylkreis“)
am 02.04.2025
im Emmaus-Gemeindesaal, Eppstein-Bremthal

Teilnehmer: 29 Vereinsmitglieder incl. Vorstand (Volker Pottmann, Elfie Helmling, Anja Keferstein, Sabine Bergold, Samuel Zerai, Gerhard Engler) sowie 5 durch Vollmacht vertretene Mitglieder

Top 1: Begrüßung

Der Versammlungsleiter (VP) begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04.09.2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

Top 3: Berichte

3.1 Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden

Der vollständige Bericht ist als Anlage beigelegt.

3.1.1 Mitglieder

Der Verein wächst weiter. Aktuell hat er 75 Mitglieder.

3.1.2 Verstärkte interne und externe Kommunikation

Über den Mitgliederbereich hinaus versendet der Verein wichtige Informationen für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen. Derzeit sind etwa 190 Personen im Email-Verteiler.

Im vergangenen Jahr wurde die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und ein eigener Fachbereich hierfür geschaffen. Über Pressemitteilungen sowie die Präsenz bei Facebook und Instagram wird versucht, den Asylkreis und die Situation der Flüchtlinge sichtbar zu machen und so neue Unterstützer zu gewinnen.

3.1.3 Betreuung der Flüchtlinge

Unterricht

Zentrales Anliegen für eine erfolgreiche Integration ist Deutschunterricht.

Der Asylkreis bietet dazu Hausaufgabenhilfe und Kurse für Erwachsene in den Gemeinschaftsunterkünften an. Zusätzlich werden Online-Kurse der VHS von uns empfohlen und auch individuell begleitet.

Persönliche Betreuung

Insgesamt werden mehr als 70 Flüchtlinge durch Paten persönlich betreut und bei der Bewältigung der neuen Lebenssituation unterstützt. Darunter fallen u.a. Hilfe bei Wohnungssuche, Kindergarten, Schule, Hausaufgaben, Praktika, Arbeitsmöglichkeiten, Sportangebote, Arztbesuche, Aufenthaltsfragen sowie Familienzusammenführung.

Haupt-Herkunftsländer der Flüchtlinge sind Ukraine, Afghanistan, Syrien, Eritrea, Iran, Türkei und zuletzt auch eine größere Familie aus dem Sudan.

Bei mehreren Patentreffen haben sich Paten und Helfer getroffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und Lösungen für aktuelle Fragestellungen zu besprechen.

Hilfe bei der Wohnungssuche

Bei zahlreichen Umzügen/Wohnungsangelegenheiten waren Helfer des Asylkreises aktiv beteiligt bei der Wohnungssuche, bei Beschaffung, Transport und Aufbau von Möbeln sowie bei der Organisation und Korrespondenz/Vermittlung mit Vermietern und Ämtern. Es besteht guter Kontakt zur Stadt und Anbietern von Sozialwohnungen wie der GSW. Die Flüchtlinge werden auch nach dem Umzug in Wohnungs-Angelegenheiten betreut.

Arbeit und Ausbildung

Ende letzten Jahres ist ein spezieller Fachbereich „Ausbildung und Arbeit“ ins Leben gerufen worden. Dort wurden bisher 21 für den Arbeitsmarkt in Betracht kommende Flüchtlinge identifiziert. Für sie werden passende Angebote von Arbeitgebern gesucht und dann mit den Flüchtlingen Bewerbungen auf den Weg gebracht. Einem Flüchtling konnte bereits eine Ausbildungsstelle bei der Caritas Idstein vermittelt werden, einer Geflüchteten eine Arbeitsstelle als Webdesignerin.

Einzelne Aktionen, Events, Veranstaltungen

Es wurden zahlreiche weitere Kontaktmöglichkeiten angeboten:

Der Asylkreis hat im Rahmen der Ferienspielprogramme der Stadt Eppstein an mehreren Aktionen teilgenommen.

Im Sommer wurden eine Fahrradwerkstatt sowie zwei Tanz-Workshops durchgeführt. Beim Fest der Vereine auf der Burg Eppstein war der Verein mit zwei Ständen vertreten. In den Herbstferien gab es für Schülerinnen und Schüler einen Kochkurs mit Gerichten aus verschiedenen Ländern.

Mit 45 Teilnehmerinnen erfreute sich die Sharity-Veranstaltung großen Zuspruchs. Zielgruppe sind geflüchtete Frauen. Teilen steht im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen können sich zwanglos unterhalten mit einem Rahmenprogramm, Buffet und Tauschmarkt. Sie können sich dadurch besser vernetzen und sich gegenseitig stärken. Das erfolgreiche Format wird fortgeführt.

Neu ist der „Club Asyl“. Ein lockeres Treffen von Flüchtlingen mit Asylkreis-Mitgliedern in der Wunderbar im Eppsteiner Bahnhof, bei dem zwanglos alle Themen besprochen werden können. Diese Veranstaltung wird fester Bestandteil unseres Programms.

In mehreren Programmierkursen haben wir Flüchtlingskindern im Alter von 10-12 Jahren den Einstieg in diese wichtige Fähigkeit ermöglicht. Spielerisch wurden weit verbreitete und leicht erlernbare Programmiersprachen angeboten.

Regelmäßige Angebote für Flüchtlinge

„Freitags unter Freunden“ wird gut angenommen. Beim wöchentlichen Treff im Familienzentrum kommen meist ca. 10 Flüchtlinge mit Helfern des Asylkreises zusammen (freitags 17 Uhr, Dauer rd. 2 Stunden). Teilnehmer waren zunächst vorwiegend Ukrainerinnen, inzwischen sind es aber auch Menschen aus sechs verschiedenen Herkunftsländern. Ziel ist, bei gemeinsamen Aktivitäten wie Basteln, Kochen, Singen und Ausflügen soziale Kontakte und Deutschkenntnisse zu fördern.

Aus dem Treffen „Freitags unter Freunden“ ist der neue „Gesprächskreis Sorgen“ hervorgegangen. Alle 14 Tage treffen sich ukrainische Frauen. Eine ukrainische Psychologin moderiert den Gesprächskreis, in dem es um die individuellen Sorgen geht.

Drei bis vier Helferinnen sind jeden Montagnachmittag im „Montagstreff“ in der Gemeinschaftsunterkunft Neugasse 7 für mindestens 2 Stunden für die aktuellen Bewohner da. Sie bekommen Hilfe in Behördenangelegenheiten, die Kinder werden mit Bastelarbeiten und Spielen unterhalten. Auch Ausflüge werden unternommen, Geburtstage der Kinder gefeiert, Nikolaus und Weihnachten

werden ebenfalls gefeiert und alle Kinder dabei mit kleinen Geschenken bedacht.

Fahrräder, Laptops, Möbel

Die Fahrradwerkstatt in den Räumen der GU Neugasse 7 ist ein beliebter Ort für unkomplizierte Kontaktaufnahmen. Mobilität dient der Integration. Vier Freiwillige arbeiten wöchentlich in der Fahrradwerkstatt, nehmen Fahrradspenden entgegen oder holen sie ab. Sie reparieren die gebrauchten Fahrräder und geben sie an Flüchtlinge weiter. Das dafür entrichtete geringe Entgelt soll die Wertschätzung für die Fahrräder erhöhen. Es wurden im letzten Jahr 24 Fahrräder aufbereitet und weitergegeben. Weitere 22 wurden repariert. Der kleine finanzielle Überschuss fließt in die Kasse des Asylkreises zur allgemeinen Verwendung.

Ein Helfer bereitet gespendete Laptops für die Nutzung durch Flüchtlinge auf. Sie werden gegen ein geringfügiges Pfand von 20 € verliehen. Die Bereitstellung von Laptops ist konkrete Hilfe bei der Integration von Schülern durch Deutsch-Lernen, Anträge ausfüllen usw. Weitere 20 Geräte sind vom Spender erneut zugesagt.

Gesundheit

Das Team Gesundheit besteht aus Helferinnen, die alle einen beruflichen Hintergrund im Gesundheitswesen haben, darunter auch Ärztinnen. Sie helfen Paten und Flüchtlingen bei der Kommunikation mit den Krankenkassen und Ärzten und bereiten Wege in unser Gesundheitssystem.

Kooperation mit anderen Vereinen

Sharity kooperiert mit Eppsteiner Kids und Friends, die die Betreuung der Kinder der teilnehmenden Frauen bei den Veranstaltungen übernehmen. Dafür erhalten sie eine Spende iHv. 100 €.

Die stationäre Jugendhilfe in der Villa Anna wurde durch Hausaufgabenhilfe eines Jugendlichen unterstützt. Bei Bedarf wird der Verein hier weitergehend aktiv.

Kredite an Flüchtlinge

Von drei laufenden zinslosen Krediten sind in 2024 zwei vollständig zurückgezahlt worden. Ein neuer Kredit wurde vergeben. Am Jahresende liefen demnach zwei Kredite über insgesamt 1.560 €.

Umgang mit Vermögen

In 2024 haben wir mit den Betreuerinnen, die Spiel- oder Hausaufgabengruppen etc. in Gemeinschaftsunterkünften betreuen, insgesamt 6 Übungsleiterverträge abgeschlossen. Sie erhalten zwischen 20 und 100 € pro Monat. Unser Betreuer der sozialen Medien, Mitglied im Verein, erhält eine Ehrenamtspauschale iHv. 50 € pro Monat.

Daneben fielen Aufwandsentschädigungen z.B. für Übersetzungen/Begleitungen an.

Vorstandsarbeit

In 2024 fanden insgesamt 6 Vorstandssitzungen statt.

Im März wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt, in der ein Kassenprüfer gewählt wurde.

Im Juni fand eine Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Asylkreises statt, der 9 Jahre erfolgreich als Bürgerinitiative gearbeitet hat.

Der Vorstand hat eine Änderung der Vereinssatzung erarbeitet, die die Tätigkeit des Vereins um Mildtätigkeit ergänzt. Diese wurde im September von der außerordentlichen Mitgliederversammlung genehmigt. Diese Änderung ist vom Amtsgericht in das Vereinsregister eingetragen worden.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der Verein gut aufgestellt ist.

3.2. Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin (EH) berichtet über die Vereinsfinanzen per 31.12.2024.

Anhand des den Teilnehmern ausgedruckt vorliegenden Kassenberichts erläutert EH die Übersicht. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Asylkreis hatte im Geschäftsjahr 2024 Gesamteinnahmen iHv. 26.636,42 €.

Die größten Positionen waren Spenden iHv. 20.551,- €. Auch im vergangenen Jahr hat der Verein 20.000,- € von einem einzelnen großzügigen Unternehmer Eppsteins erhalten.
Die Mitgliedsbeiträge betragen 1.305,- €.

Die Fahrradwerkstatt wird als wirtschaftlicher Geschäftsbereich geführt.

Am Ende des Geschäftsjahres, dem 31.12.2024, verfügte der Asylkreis über Gesamtmittel iHv. 46.167,80 €.

3.3. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Rainer Korossy stellt die Vorgehensweise und das Ergebnis der gemeinsam mit Jochen Souverein vorgenommenen Kassenprüfung vor.

Die Prüfung umfasste auch die Fahrradwerkstatt.
Es gab insgesamt 268 Buchungsposten. Alle Einnahmen und Ausgaben waren ordnungsgemäß und vollständig gebucht und durch Belege nachgewiesen.

Das Ergebnis der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2024 lautet daher: Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Ordnungsmäßigkeit des Ergebnisses der Kassenprüfung.

Top 4: Aussprache zu den Berichten

Es wurde gefragt, in welchem Zeitraum das Vermögen des Vereins ausgegeben werden muss. VP antwortet, dass es keinen bestimmten Zeitpunkt gibt, zu dem das Vermögen ausgegeben werden muss. Es sollte aber zeitnah verwendet werden, wenn diese Spenden nicht explizit als Zuführung zum Vereinsvermögen ausgewiesen sind.

Auch wenn das Spendenaufkommen künftig voraussichtlich zurückgehen wird, kann die Vereinstätigkeit aus dem vorhandenen Vermögen auch in den kommenden Jahren finanziert werden.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer und der Vorstand werden von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Top 6: Vorstellung der Kandidaten

VP stellt sich - wie bereits bei seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden angekündigt - nach seiner zweijährigen Amtszeit nicht zur Wiederwahl.

GE erläutert, dass der Vorstand gut eingespielt ist und stellt die geplante künftige Aufgabenverteilung vor:

1. Vorsitzender: Gerhard Engler
2. Vorsitzende: Elfie Helmling
Schatzmeisterin: Elfie Helmling
Protokollführerin: Anja Keferstein
Kooptiertes Mitglied des Magistrats Eppstein: Sabine Bergold
Beisitzer Vereine und Sport: Samuel Zerai
Beisitzerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Schaffner-Kalz
Beisitzer Ausbildung und Arbeit: Uwe Kalz

Im Vorstand werden demnach die bekannten handelnden Personen weiter tätig sein. Soweit durch das Ausscheiden von VP als 1. Vorsitzenden erforderlich, werden sie neue Ämter übernehmen. Da der Verein die Gründungsphase hinter sich hat und nun operativ tätig ist, wird GE als 1. Vorsitzender vor allem die Funktionsfähigkeit des Vereins im Auge behalten und bei eventuellen Problemen eingreifen. Insgesamt soll die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden.

Top 7: Wahlen

Die Wahlen erfolgten für jedes Amt separat.
Alle Kandidaten werden wie vorgeschlagen von der Versammlung gewählt. Es gab keine Gegenstimmen. Alle Kandidaten nehmen ihre Wahl an.

Der neue Vorstand ist daher wie folgt besetzt:

1. Vorsitzender: Gerhard Engler
2. Vorsitzende: Elfie Helmling
Schatzmeisterin: Elfie Helmling
Protokollführerin: Anja Keferstein
Kooptiertes Mitglied des Magistrats Eppstein: Sabine Bergold
Beisitzer Vereine und Sport: Samuel Zerai
Beisitzerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Schaffner-Kalz
Beisitzer Ausbildung und Arbeit: Uwe Kalz

Nach Ablauf seiner ersten Amtszeit als Kassenprüfer wird Rainer Korossy nun für weitere 2 Jahre einstimmig gewählt. Die auf 2 Jahre angelegte Amtszeit von Jochen Souverein läuft noch ein Jahr.

Das Protokoll der Abstimmungen ist dem Versammlungsprotokoll als Anlage beigefügt.

Top 8: Ausblick

VP sieht den Verein nach der intensiven Gründungsphase auf gutem Weg. Es wäre aber wünschenswert, wenn sich noch mehr Aktive für die Tätigkeiten des Vereins finden ließen.

GE dankt VP im Namen des Vereins für sein umfassendes Engagement im Asylkreis - auch schon in den Jahren vor der Gründung des Vereins. Aufbauend auf der Bürgerinitiative Asylkreis und dem Engagement v.a. von Hilde Picard und Dieter Neuhaus hat VP maßgeblich die organisatorische Entwicklung zum Asylkreis e.V. vorangetrieben. Die Vorteile klarer Rechtsstrukturen, eines professionelleren Außenauftritts und verbesserter Einwerbung von Spenden kommen der Tätigkeit künftig zu Gute. Jetzt heißt es, die Arbeit so zu organisieren, dass Überlastungen der stark engagierten Ehrenamtler vermieden werden und möglichst viele Mitglieder aktiv mitwirken.

GE würdigt auch VPs Engagement für Demokratie, das zu mehreren gut besuchten öffentlichen Veranstaltungen in Eppstein geführt hat. Das Auftreten gegen zunehmende Ausländerfeindlichkeit unterstreicht auch die Bedeutung der Tätigkeit des Asylkreis e.V.

Als Dank des Vereins für VPs großes und erfolgreiches Wirken überreicht GE ein Buch von Anne Applebaum, in dem sie erklärt, wie es überhaupt zur „Verlockung des Autoritären“ kommen kann. Mit den besten Wünschen für die neue entspanntere Zeit gab es auch noch eine Flasche „Asylkreis“-Wein.

Anschließend überreichen Hilde Picard und Dieter Neuhaus dem Verein umfangreiche Dokumentationen der Tätigkeit des Asylkreises seit seiner Gründung. Zusätzlich haben sie eine Auswahl von Fotos und Presseberichten in einer aufwändig gestalteten DIN A 3-Mappe („Streiflichter“) zusammengestellt und an die Anwesenden verteilt. Die Unterlagen sollen die Erinnerung wachhalten und den Grundstock für ein Archiv des Vereins bilden.

Top 9: Generelle Aussprache

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung.

Anschließend informeller Ausklang mit Gesprächen bei Getränken und Knabbereien.

Eppstein, 09.04.2025

Volker Pottmann
Versammlungsleiter

Gerhard Engler
Protokollführer

Anlagen